

# hier.

02/2023

Neues aus dem  
Landkreis Bad Kissingen



## Jahresrückblick 2023

Von A wie Auszeichnung bis Z wie Zusammenarbeit

## Interview mit dem Landrat

„Lassen Sie uns die Dinge gemeinsam meistern!“

## „Digital? Voll up to date!“

Anträge, Termine, Zulassungen:  
Mit wenigen Klicks zum Ziel



# Flüchtlingshilfe.

## Wir suchen dezentrale Unterkünfte!

Das abgelaufene Jahr war geprägt durch Konflikte und Kriege in der ganzen Welt. Sie haben eine riesige Flüchtlingswelle ausgelöst. Aktuell leben über 1.200 Ukrainerrinnen und Ukrainer und hunderte Menschen aus anderen Ländern bei uns im Landkreis. Dass diese Menschen hier eine – oft vorübergehende – Bleibe gefunden haben, ist auch IHR Verdienst. Sie stellen Wohnungen zur Verfügung und unterstützen die Menschen im alltäglichen Leben.

Herzlichen Dank dafür!

**Aufgrund der aktuellen Zuweisungen aus dem Ankerzentrum sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen:**

Wir suchen dringend geeignete Objekte, die sich zur Anmietung als dezentrale Unterkünfte eignen. Ideal sind Gebäude, die Platz für rund 10 bis 30 Personen Platz bieten.

Wer entsprechende Räumlichkeiten zur Miete anbieten kann, wendet sich bitte an die Fachstelle Koordination Flüchtlingshilfe im Landratsamt Bad Kissingen unter Tel. **0971/801-5060** oder per E-Mail an **unterkunftsverwaltung@kg.de**.

LANDKREIS  
BAD KISSINGEN   
Hier gehts besser.

# Inhalt

- 04 | Interview mit dem Landrat:  
„Ein ereignisreiches Jahr“
- 07 | Jahresrückblick 2023
- 18 | „Digital? Voll up to date!“
- 20 | Kurz informiert

## Impressum

**Herausgeber:** Landkreis Bad Kissingen, Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen  
**Verleger:** Gerryland AG  
**Projektleitung:** Sven Schröter, Tel.: 0931 61909-11, schroeter@gerryland.de  
**Redaktion:** Sven Schröter (verantwortlich), Bernd Gretsch, Nathalie Bachmann, Cordula Kuhlmann, Anja Vorndran  
**Layout:** Gerryland AG  
**Druck:** Rudolph Druck, Schweinfurt.  
**Auflage:** 5.000  
**Titelfoto:** Adobe Stock (bearbeitet)

## Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unseres Landkreismagazins werfen wir einen Blick auf kommende Projekte und einen Blick zurück auf ein ereignisreiches Jahr 2023. Mit vielen Bürgerinnen und Bürgern wurde 2023 der Einzug in unser neues Dienstgebäude am Berliner Platz gefeiert, der Landkreis ist Hochschulstandort, zum ersten Mal wurde im Landkreis der Nachhaltigkeitspreis verliehen und vieles mehr. Auch die Krisen unserer Zeit stellen uns ein ums andere Mal vor große Herausforderungen, aktuell etwa die Suche nach würdigem Wohnraum für Geflüchtete.

Es freut mich, dass wir viel Zusammenhalt und Hilfe hier im Landkreis erfahren. Das ist nicht selbstverständlich und dafür danke ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, und auch meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für ihr Engagement! Zurückschauen heißt auch, zu reflektieren, was besser gemacht werden könnte – denn nur aus der Vergangenheit lernen wir für die Zukunft.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr!

Ihr Landrat

Thomas Bold

# RUDOLPH DRUCK



IHR EXPERTE FÜR  
**DIGITAL- UND  
OFFSETDRUCK**  
AUS SCHWEINFURT

Wir wachsen und sind auf der Suche nach kompetenten Mitgliedern für unser Team!

**JETZT BEWERBEN -  
FÜR EINE FARBENFROHE ZUKUNFT!**  
[www.rudolphdruck.de/karriere](http://www.rudolphdruck.de/karriere)



Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen & Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt | Tel. 09721 29126 70  
info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de



# Ein ereignisreiches Jahr

Landrat Thomas Bold im Gespräch



Landrat Thomas Bold im Interview. Foto: Jan Händlmeier

**Herr Landrat, 2023 war ein Jahr, das komplett von der Corona-Thematik befreit war. Dafür standen sicher andere wichtige Themen im Fokus?**

**Thomas Bold:** Natürlich. Vor allem konnten wir unser neues Verwaltungsgebäude in der Münchner Straße in Betrieb nehmen. In das Gebäude eingezogen sind auch das Zentrum für Telemedizin sowie die Kfz-Zulassungsbehörde und die Fahrerlaubnisbehörde. DeinHaus 4.0 Unterfranken, ein Beratungszentrum mit vollausgestatteter Musterwohnung. Dort können sich Menschen informieren können, wie es mit Hilfe von modernen Wohnassistenzsystemen auch im Pflegefall gelingen kann zuhause besser zu leben.

**Teile der Landkreisverwaltung sind auch in das Haus umgezogen, das für viele immer noch das**

**Telekom-Gebäude in Bad Kissingen ist, obwohl das ja längst der Vergangenheit angehört. Können Sie damit leben?**

**Thomas Bold:** Ich ertappe mich selbst dabei, dass ich manchmal vom Telekom-Gebäude spreche. Der Vorteil ist, dass der Bau schon für Verwaltungszwecke errichtet wurde, was die Umgestaltung erleichterte. Jetzt ist es ein hochmodernes Gebäude, das Teile unserer Verwaltung beherbergt.

**Gibt es Dinge, die 2023 initiiert oder abgeschlossen wurden, die Ihnen als Landrat ganz besonders wichtig sind?**

**Thomas Bold:** Natürlich haben wir uns sehr über die Entscheidung des Freistaats Bayern gefreut, dass wir ein Technologie-Transferzentrum für Laboranalytik und Medizintechnik nach Bad Kissingen bekommen, weil wir damit

auch als Wissenschaftsstandort wahrgenommen werden und diesen Bereich mit weltweit agierenden Firmen noch stärken können. Ein weiterer Punkt ist, dass wir im Herbst beim Großen Preis des Mittelstandes als „Kommune des Jahres 2023“ ausgezeichnet wurden. Eine besondere Ehre, die deutlich macht, wie wirtschaftsfreundlich wir agieren und die Unternehmen im Landkreis unterstützen.

**Welche Projekte im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz hat der Landkreis Bad Kissingen auf der Agenda?**

**Thomas Bold:** Wir haben ein Klimaschutzkonzept verabschiedet und auch schon konkrete Maßnahmen in die Wege geleitet. So wollen wir auf unseren Landkreisliegenschaften Photovoltaikanlagen installieren und sind bereit, viel Geld in die Hand zu nehmen, um unseren Beitrag in diesem Bereich zu leisten. Wir werden unser geplantes Schulzentrum in Hammelburg energiebewusst und zukunftsweisend über Energiepfähle, die Wärme aus der Erde nehmen, heizen. Dieses moderne System wird ergänzt durch eine große Photovoltaikanlage. Ein weiterer wichtiger Beitrag zur Energiewende ist die Gründung einer Energie-Holding auf Landkreisebene. Damit wollen wir dafür sorgen, dass möglichst die komplette Wertschöpfungskette der regionalen Energieerzeugung bei uns im Landkreis verbleibt – von den Planungsprozessen über den Bau und den Betrieb der Erzeugungsanlagen bis hin zur Vermarktung durch die Stadtwerke. Die Gründung der Holding erfolgt in Kürze und ein Großteil der Landkreiskommunen wird sich daran beteiligen. Doch auch Bürgerenergiegenossenschaften sowie Unternehmen können mit investieren.

**Uns alle bewegen derzeit die großen Krisen in der Welt. Dazu zählt leider immer noch der Krieg in der Ukraine mit unzähligen Flüchtlingen. Wie ist die Situation im Landkreis Bad Kissingen?**

**Thomas Bold:** Zunächst gilt mein Dank allen, die mitgewirkt haben, dass wir zu Beginn des Ukraine-Kriegs ganz viele Flüchtlinge in privaten Wohnungen aufnehmen konnten. Das war eine große Kraftanstrengung der Mitarbeiterschaft, bei der wir tatkräftig von den Gemeinden und der Bevölkerung unterstützt wurden. Jetzt spüren wir jedoch, dass wir sowohl bei den Unterbringungsmöglichkeiten als auch beim Verständnis der Bevölkerung an Grenzen stoßen. Unser Ziel ist allerdings, dass die Turnhallen weiter für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Aber wenn der Zustrom an Geflüchteten anhält, dann werden wir uns doch über Container-Standorte, Gewerbehallen und Turnhallen Gedanken machen müssen. Deswegen der dringende Appell, auch an die Bundesregierung, die Flüchtlingsströme zu reduzieren. Allerdings sind da höhere Ebenen in der Verantwortung und sollten bei der Zuteilung bedenken, dass wir längst eine Überlastung der Sozialsysteme sowie der



Der Landkreis Bad Kissingen wurde als „Kommune des Jahres 2023“ ausgezeichnet. Foto: Jan Händlmeier

sozialen Infrastruktur haben. Das heißt: Es gibt Kommunen, da reichen die KITA-Plätze nicht aus oder es wird in den Schulen eng. Die Menschen brauchen nun mal mehr als nur Wohnraum. Integration findet vor allem über Bildung statt. Die Menschen, die hier bei uns bleiben können - wie zum Beispiel die Ukrainer und Ukrainerinnen - brauchen deshalb Zugang zum Bildungssystem und zum Arbeitsmarkt. Dafür müssen die Voraussetzungen geschaffen und Überforderungen vermieden werden.

**Jetzt zu einem anderen wichtigen Thema: der Situation in Israel. Sie haben einen Partnerlandkreis dort und im November war ein Besuch des Kreistags in Israel geplant. Es betrifft einen doch sicher auch persönlich, wenn man dort Menschen kennt?**

**Thomas Bold:** Wir hatten uns auf den Besuch in Israel riesig gefreut. Umso größer war das Entsetzen über das schreckliche Massaker der Hamas an der jüdischen Bevölkerung. Unvorstellbare Bilder erreichten uns und selbstverständlich denkt man sofort an die Freunde in unserem Partnerlandkreis in Israel. In Gesprächen mit meinem Amtskollegen aus Tamar war spürbar, wie auch die Menschen dort unter den furchtbaren Ereignissen leiden, auch wenn sie erstmal nicht unmittelbar betroffen sind. Trotzdem ist im Landkreis Tamar die Bereitschaft zu helfen riesengroß. Schon in den ersten Tagen nach dem Angriff wurden dort Tausende von Flüchtlingen aus der Region nahe des Gaza-Streifens aufgenommen. Natürlich hoffen wir von ganzem Herzen, dass in Israel bald wieder Frieden einkehrt und man dann auch wieder unbesorgt dort hinreisen kann.

**Spüren Sie besonders große Solidarität hier im Landkreis Bad Kissingen?**

**Thomas Bold:** Auf jeden Fall. Es gibt ja viele gewachsene Kontakte, zum Beispiel haben wir seit Jahrzehnten einen Jugendaustausch. Darüber hinaus bestehen viele Freundschaften und Bekanntschaften. Klar, dass da das Mitgefühl groß ist. Hätten wir unseren, letztlich abgesagten, Besuch in Israel nur zwei Wochen früher geplant, wären wir genau zu dem Zeitpunkt dort gewesen, als dieser Massenmord geschah. Wenn man solche Gräueltaten vor Augen hat – und ich zähle die schlimmen Bilder, die uns seit Februar 2022 täglich aus der Ukraine erreichen, dazu – denkt man, die Welt gerät mehr und mehr aus den Fugen.

**Zum Schluss noch ein Ausblick auf 2024. Was haben Sie sich für Ihren Landkreis sowie persönlich vorgenommen?**

**Thomas Bold:** Natürlich haben wir auch 2024 viel vor. Wir werden den Bau des Schulzentrums in Hammelburg beginnen, übrigens das größte Bauprojekt des Landkreises im Bildungsbereich überhaupt. Außerdem bauen wir in der Ver-

waltung weiter und vor allem wird das Technologie-Transferzentrum im nächsten Jahr zum Laufen kommen. Ferner wollen wir die Eckpfeiler für die „Akademie Barbara Stamm“ in Maria Bildhausen, einer Fort- und Weiterbildungseinrichtung für Pflege, Sozialberufe und Ehrenamt, zementieren. Allerdings sind das nur drei Projekte von vielen und wie die Erfahrung zeigt, kommt immer Unerwartetes dazu. Ich persönlich wünsche meinen Mitmenschen und mir natürlich Gesundheit, dass die Weltlage sich verbessert und, dass wir alles das, was wir gestalten und entwickeln möchten, abarbeiten können. Auf jeden Fall ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis weiter zusammenhalten und die Dinge gemeinsam meistern.



Eine kurze Pause beim Rundgang in der neu eröffneten Musterwohnung DeinHaus 4.0 Unterfranken machen Landrat Thomas Bold und Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

# Jahresrückblick 2023



Mit ihrer Unterschrift bringen Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Bad Kissingen Anfang August das TTZ auch offiziell auf den Weg. Das freut auch THWS-Präsident Prof. Robert Grebner (1. Reihe, 3. v.l.), Landrat Thomas Bold (1. Reihe, rechts) und Staatssekretär Sandro Kirchner (2. Reihe, 2. v.l.). Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

**Technologietransferzentrum bewilligt: Bad Kissingen wird Hochschulstandort**

In Bad Kissingen entsteht ein Technologietransferzentrum (TTZ) für Laboranalytik und Medizintechnik. Wissenschaftsminister Markus Blume überreicht in München den frisch gedruckten Bescheid an Landrat Thomas Bold. „Unsere Bewerbung war erfolgreich: Das ist eine tolle Nachricht und eine große Chance für unseren Landkreis, sich als bayernweit relevanter Entwicklungs- und Forschungsstandort zu etablieren“, freut sich Bold. Mit dem Ausbau von Technologietransferzentren will der Freistaat im Rahmen des Programms „Hightech Transfer Bayern“ die Innovationskraft des Mittelstands insbesondere im ländlichen Raum stärken. Die TTZ sind jeweils an regionale Hochschulen angegliedert. So arbeitet das TTZ Bad Kissingen mit der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) zusammen.

„Ziel ist es, dass unsere Unternehmen in Landkreis von dem Wissen und der Forschung der Hochschule profitieren“, erklärt Landrat Bold. Am 2. August unterschreiben Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Unternehmen, des Landkreises, der Stadt Bad Kissingen sowie der FHWS den Stiftervertrag. Damit ist die Leitung des TTZ durch eine Stiftungsprofessur für fünf Jahre gesichert.

**Laufen für den Frieden: Sportbegeisterte aus dem Landkreis nehmen am Dead Sea Marathon im Partnerlandkreis Tamar teil**

08.03.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause kann wieder eine Gruppe aus dem Landkreis in den Partnerlandkreis Tamar (Israel) reisen, darunter Schülerinnen und Schüler aus dem Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen. Auf dem Programm steht unter anderem die Teilnahme am Dead Sea Marathon, dem Friedenslauf. Die Veranstaltung am tiefsten Punkt der Erde ist für alle Läuferinnen und Läufer ein einzigartiges Erlebnis, egal, ob sie sich an die 10-Kilometer-Strecke, den Halbmarathon, den Marathon

oder den Ultramarathon wagen. Daneben nimmt sich die 37-köpfige Reisegruppe viel Zeit, den Partnerlandkreis kennenzulernen. Die enge Verbindung zwischen den Landkreisen Bad Kissingen und Tamar besteht seit mittlerweile über 25 Jahren. Die Gäste sind dort im Kibbuz En Gedi untergebracht, einer beeindruckenden Oase mitten in der Wüste. Von dort aus besuchen sie unter anderem das UNESCO-Weltkulturerbe Masada.



Daumen hoch: die Gruppe nach dem Dead Sea Marathon, dem Friedenslauf in Israel. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nadine Zier



Beim Durchschneiden des Bandes (von links): MdB Dorothee Bär, Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek, Landrat Thomas Bold, Innenstaatssekretär Sandro Kirchner, Sebastian Dresbach, Geschäftsführer des ZTM, und Cordula Kuhlmann, Projektleiterin und Leitung Regionalentwicklung des Landkreises. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

**09.03. Gesundheitsminister Holetschek eröffnet Beratungs- und Erlebniswelt DeinHaus 4.0 Unterfranken**

In Bad Kissingen wird auf dem Dach des ehemaligen Telekom-Gebäudes, Münchner Straße 5, in luftiger Höhe die neue barrierefreie Beratungs- und Erlebniswelt „DeinHaus 4.0 Unterfranken“ eröffnet. Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek zeigt sich bei einem Rundgang restlos begeistert. Ob ein Herd, der von alleine abschaltet, Sturzerkennung oder Aufstehbett: Mit Hilfe von technisch-digitalen Assistenzsystemen sollen pflegebedürftige und ältere Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. DeinHaus 4.0 umfasst auf rund 100 Quadratmetern eine voll ausgestattete, funktionsfähige und moderne Beratungs- und Erlebniswelt mit Musterwohnung. Besucherinnen und Besucher können sich kostenlos informieren: Nachfragen und Ausprobieren ist ausdrücklich erlaubt. Das Kooperationsprojekt zwischen dem Landkreis Bad Kissingen und der ZTM Bad Kissingen GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

**Baumaßnahmen: Ausbau der KG 18 Hassenbach-Schlimpfhof und KG 1 zwischen Reichenbach und Münnerstadt**

14./28.04.

Vollsperrung heißt es für die Anwohner und Anwohnerinnen beim Ausbau der KG 18. Der schlechte Zustand der Fahrbahn macht die Baumaßnahme nötig. „Auch das alte Brückenbauwerk zeigt Schäden an den Betonoberflächen“, listet der Landrat auf der Baustelle weiter auf. „Dazu kommt Korrosion, durchdringende Nässe an den Anschlussfugen und eine nicht ausreichende Brückenbreite für Fahrbahn, Geh- und Radweg.“ „Der Landkreis kümmert sich vorbildlich“, lobt Innenstaatssekretär Sandro Kirchner und signalisiert die Unterstützung des Freistaats durch eine Förderung in Höhe von rund 1.1 Millionen Euro. Die Gesamtkosten sind mit knapp 2 Millionen Euro

veranschlagt. Deutlich früher als geplant wird die Kreisstraße KG 1 zwischen Reichenbach und Münnerstadt fertig. Statt im Dezember 2023 lief der Verkehr bereits im Juni, inklusive eines neuen Geh- und Radwegs. Aus einer Straße mit insgesamt schlechtem Zustand ist eine rundum erneuerte, sechs Meter breite Fahrbahn mit entschärften Kurven, daran angrenzend ein 2,50 Meter breiter Geh- und Radweg entstanden. Damit wird die Verkehrssicherheit auf der knapp zwei Kilometer langen Strecke deutlich erhöht.

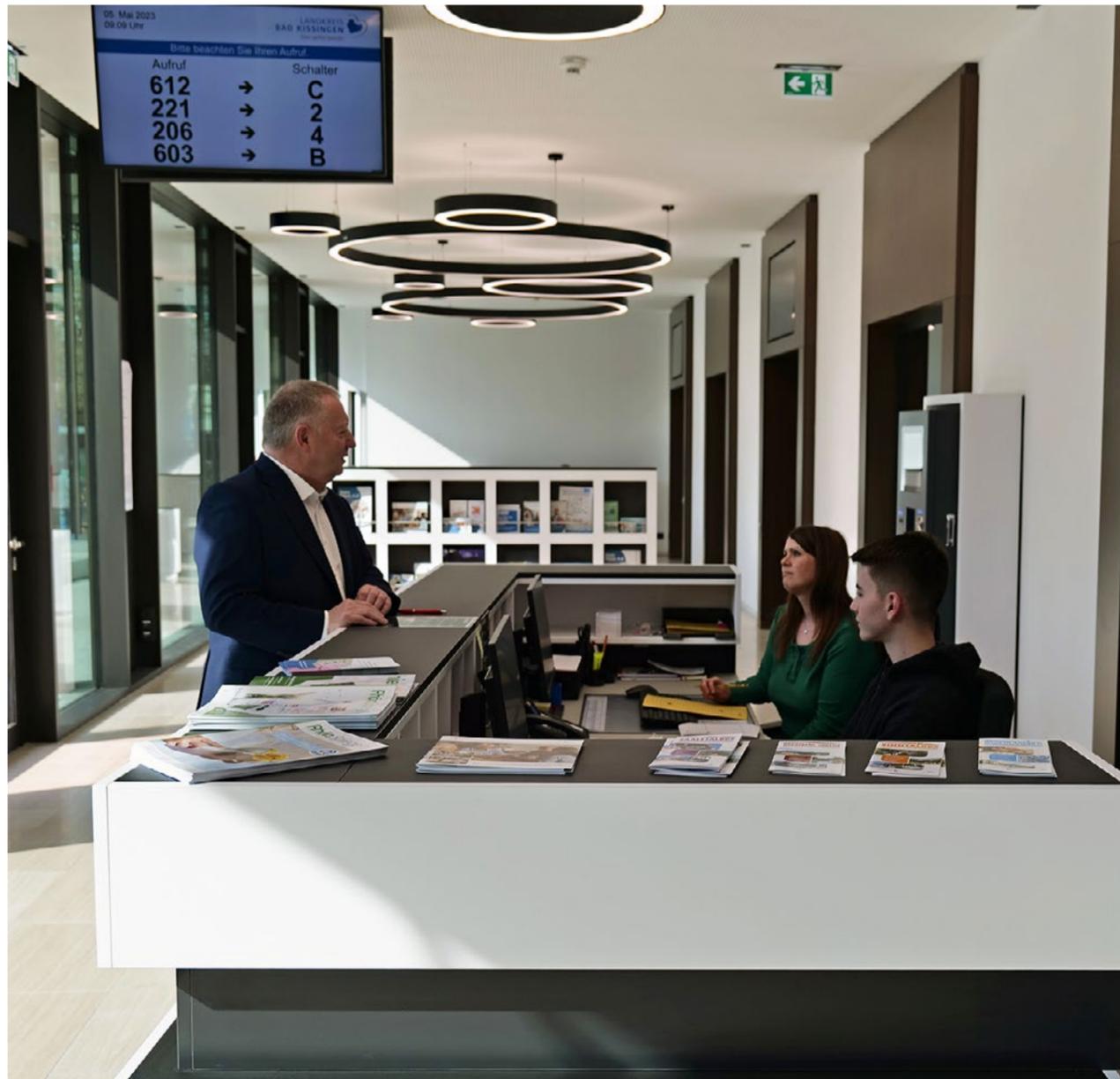


Mit dem Plan in der Hand (von links): Margot Schottdorf, stellvertretende Bürgermeisterin von Oberthulba, Bernhard Stolz, Fa. Stolz, Landrat Thomas Bold, Innenstaatssekretär Sandro Kirchner und Steffen Kiesel, Tiefbauverwaltung Landkreis Bad Kissingen. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

**02.05. Das Sachgebiet Verkehrswesen mit Kfz-Zulassungsbehörde und Fahrerlaubnisbehörde zieht in die neuen Räume am Berliner Platz um**

„Wenn ein ganzes Sachgebiet mit insgesamt 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umzieht, ist das natürlich nicht innerhalb weniger Stunden zu stemmen“, fasst Landrat Thomas Bold den Umzug zusammen. Dank der guten Planung warten die Bürgerinnen und Bürger gerade einmal eineinhalb Tage, bis sie wieder den gewohnten Service geboten bekommen. Der Umzug des Sachgebiets Verkehrswesen am Landratsamt Bad Kissingen erfolgt am

2. Mai, seitdem wird alles wie gewohnt zuverlässig und kompetent erledigt – in den neuen Räumen im ehemaligen Telekom-Gebäude, Münchner Straße 5. Wie bisher gilt: Bitte buchen Sie Ihren Termin für die Fahrerlaubnis- und Zulassungsbehörde online unter [www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de). Telefonisch können Termine nur in Ausnahmefällen vereinbart werden.



Mit Online-Termin geht es schneller: Im Mai ist das Sachgebiet Verkehrswesen umgezogen. Hier zu sehen ist Landrat Thomas Bold mit Melanie Morper und Lucas Deininger im neuen Eingangsbereich. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

16.05.



Landrat Thomas Bold und Jürgen Metz, Abteilungsleiter Kreisangelegenheiten (vorne von links), testen gemeinsam mit Dominik Renninger, Landratsamt Bad Kissingen und Andreas Schubert (hinten von links) ein Teilstück der Rundstrecke 3. Sie führt unter anderem über den ehemaligen Skihang oberhalb des Basaltsees. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

**Entspannt oder sportlich-ambitioniert – die neuen Mountainbike-Rundstrecken bieten für jeden etwas**

Pünktlich zum Start der Saison wird ein neues Angebot für Mountainbike-Begeisterte geschaffen: Der Landkreis Bad Kissingen hat 10 Rundstrecken ausgewiesen. Die Routen sind abwechslungsreich und eignen sich sowohl für entspannte als auch für sportlich-ambitionierte Fahrerinnen und Fahrer. Mit dem Projekt nimmt der Landkreis eine Vorreiterrolle in der Rhön ein. „Aber es ist noch lange nicht abgeschlossen“, so Landrat Thomas Bold. „Wir würden uns freuen, wenn wir die Rundstrecken weiter in Richtung Rhön ausweiten können.“ Auf der Internetseite [www.kuppen-biken.de](http://www.kuppen-biken.de) sind alle Touren übersichtlich aufgeführt. Hier finden sich unter anderem Informationen zur Streckenführung, zum Höhenprofil und zu Rastmöglichkeiten – natürlich mit GPX-Daten zum Download.

**Wie viel Potential bietet mein Dach? Mit dem kostenlosen Solar- und Gründachpotentialkataster lässt sich das leicht ermitteln**

Wie sinnvoll es ist, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu installieren und welchen Nutzen es bringt, das Dach zu begrünen, darüber liefert das kostenlose Solar- und Gründachpotentialkataster des Landkreises Bad Kissingen eine Einschätzung. Mit dem Wirtschaftlichkeitsrechner auf den Internetseiten [www.solarkataster-kg.de](http://www.solarkataster-kg.de) oder [www.gruendachkataster-kg.de](http://www.gruendachkataster-kg.de) lässt sich einfach kalkulieren, welche Vorteile eine Solaranlage oder ein Gründach bieten. Mit einer Photovoltaikanlage kann Wärme bzw. Strom umweltfreundlich erzeugt, im Idealfall gespeichert und genutzt werden. Eine Dachbegrünung bietet im Winter eine natürliche Wärmedämmung, hält im Sommer die Hitze ab und bindet unter anderem Feinstaub. Das Projekt wird durch das Bayerische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER), Richtlinie LEADER, gefördert.

17.05.



Klimaschutzmanager Alexander Zink und Landrat Thomas Bold (von rechts) bei der Auftaktveranstaltung im Landratsamt. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

25.05.

**Der Landkreis Bad Kissingen wird erneut als LEADER-Förderregion ausgewählt**

Post für den 1. Vorsitzenden der LAG (Lokalen Aktionsgruppe) Bad Kissingen, Landrat Thomas Bold: Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus hat den Landkreis Bad Kissingen erneut als LEADER-Förderregion ausgewählt. Grundlage für die Anerkennung ist die erarbeitete Lokale Entwicklungsstrategie (LES) des LAG Bad Kissingen e.V., welche unter anderem die ausgewählten Entwicklungs- und Handlungsziele für die Region beinhaltet. LEADER-Projekte ermöglichen den Menschen in ländlichen Räumen, diese gemeinsam weiterzuentwickeln und nachhaltig zu stärken. In der Vergangenheit wurden bereits 86 Projekte im Gebiet der LAG Bad Kissingen umgesetzt, dazu zählen zum Beispiel in der letzten LEADER-Förderperiode das Solar- und Gründachpotentialkataster für den Landkreis Bad Kissingen, der Himmelsschauplatz am Berghaus Rhön, der Theater-LKW des Theater Schloss Maßbach – eine mobile Theaterbühne für Kinder sowie das inklusive Projekt Mensch-Biene-Bildung vom Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen. In der neuen Förderperiode 2023 bis 2027 hat es sich die LAG Bad Kissingen zum Ziel gemacht, Entwicklungspotenziale weiter zu fördern und die Krisenfestigkeit, Anpassungsfähigkeit und Wandlungsfähigkeit im Sinne der Resilienz in der regionalen Entwicklung nachhaltig zu stärken.



Anne Maar, Leiterin des Fränkischen Theaters Schloss Maßbach, und Landrat Thomas Bold bei der Premiere im Theater-LKW. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran



In diesem Jahr wurde dringend vom Bootswandern abgeraten – die Gefahr, dass Bäume oder herabhängende Äste plötzlich ins Wasser stürzen, war zu groß. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

01.06.

**Bootswandern auf der Saale – in diesem Jahr wird aufgrund der Gefahren dringend davon abgeraten**

Grund dafür sind Bäume am Ufer, die scheinbar ohne Vorwarnung ins Wasser stürzen und so eine große Gefahr für alle darstellen, die sich auf der Saale bewegen. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Landratsamt überprüfen zwei Mal Teilstücke von der Fränkischen Saale und fotografieren den Baumbestand. Das Ergebnis: Viele Bäume sind alt und nicht mehr standfest, weil ihre Wurzeln stark unterspült sind. Weiterhin wird ein hoher Anteil an Totholz festgestellt, zudem hinterläßt der Biber an vielen Stellen Fraßspuren. Es muss jederzeit damit gerechnet werden, dass große Äste abbrechen und weitere Bäume in den Fluss stürzen – und damit zu einer großen Gefahr für Bootsfahrende werden.

23.06.

**Kreisstraßen-Rundfahrt: Wo stehen welche Baumaßnahmen an?**

Die Rundfahrt führt den Kreis- und Umweltausschuss per Bus 120 Kilometer durch den Landkreis. Wer alle Straßen von der KG 1 bis zur KG 47 fährt, hat 240 Kilometer zurückgelegt. Auf dem Fahrplan steht die Besichtigung der Baustelle KG 18 Schlimpfhof – Hassenbach und der Jugendzeltplatz am Farnsberg. Bei einem Rundgang mit Melanie Schäfer von der Kommunalen Jugendarbeit wird klar: Die Hütten sind in die Jahre gekommen, eine zukunftsorientierte Neuausrichtung steht an. „Das Thema Nachhaltigkeit, Natur, Klima, Gesundheit und Umweltbildung spielt im Landkreis eine große Rolle“, erklärt Landrat Thomas Bold mit Blick auf die Zukunft. Weiterhin geht es um Projekte wie der Ausbau des Kirchwegs in Modlos, der Neubau der Kreisstraße in Richtung Diebach oder der Kreisverkehr in Langendorf im Bereich der Bundesstraße, der den Verkehr entlasten soll.



Stopp am Jugendzeltplatz am Farnsberg: Die Hütten sind in die Jahre gekommen, eine zukunftsorientierte Neuausrichtung steht an. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

24.06.



Auf dem Foto (von links): Landrat Thomas Bold, Manuela Gessner, Anja Wagenbrenner, Karin Schmidt und Rainer Waldvogel, Dominikus-Ringeisen-Werk, Leiter Maria Bildhausen. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

**Krumme Schüsseln, Biodiversität erleben! Mitmachparcours und Lehrbienenstand – zum ersten Mal wird der Nachhaltigkeitspreis verliehen**

Um das Thema Nachhaltigkeit noch mehr in den Vordergrund zu rücken, lobt der Landkreis 2023 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitspreis aus. Über einen Wettbewerb, bei dem jeder – auch Einzelpersonen - seine Projekte vorstellen kann, kommen zehn Projekte aus dem Landkreis in die engere Wahl. Als Sieger gehen das Team der Krummen Schüssel (5.000 Euro) vom Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen, Biodiversität erleben! Mitmachparcours vom Erlebnisbauernhof Wagenbrenner (2.500 Euro) und der Lehrbienenstand vom Imkerverein Bad Brückenau (2.500 Euro) hervor. Im Mittelpunkt steht – auch im Jahr 2024 – für die Jury der Blick auf Produkte und Dienstleistungen, die ökologische und soziale Kriterien in besonderem Maß berücksichtigen, zudem sollen die Projekte zukunftsorientiert sein.

**Berghaus ausgezeichnet – Der Landkreis bekommt für das nachhaltige Projekt den Holzbaupreis der Staatsregierung**

07.07.

Mit seiner hervorragenden Lage, dem tollen Ausblick und der guten Verpflegung ist das Berghaus Rhön ohnehin bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt. Im Juli erfolgt die Auszeichnung mit dem Regionalen Holzbaupreis der Staatsregierung. Die Auszeichnung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr verleiht Bayerns Innenminister Joachim Herrmann an Landrat Thomas Bold, der ihn stellvertretend für den Landkreis entgegennimmt. Das komplette Gebäude ist nach der Renovierung durch den Landkreis barrierefrei, die Fassade besteht aus naturbelassenen Lärchebrettern. „Der Baustoff Holz als logische Antwort in der Natur: Ein angenehm schlichter Baukörper feiert ihn außen als sichtbare Verkleidung, innen als erlebbares Material“, sagt Herrmann. Er sei „mächtig stolz“ auf diese Auszeichnung, sagt Landrat Thomas Bold bei der feierlichen Übergabe und dankt allen Mitarbeitenden sowie den Mitgliedern des Kreisausschusses. „Sie haben das Projekt mit ihrer weitsichtigen Entscheidung mitgetragen.“



Freuen sich sehr über die Auszeichnung (von links): Alfred und Silja Wiener (Architekturbüro Wiener + Partner), Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, Landrat Thomas Bold und Staatssekretär Sandro Kirchner. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

**11./15.07. Das neue Dienstgebäude am Berliner Platz wird eingeweiht – zahlreiche Gäste kommen am Tag der offenen Tür**

Das ehemalige Telekom-Gebäude zählt zu den markantesten Häusern am Berliner Platz: „Als wir die Immobilie 2017 gekauft haben, hätten wir uns nicht träumen lassen, dass wir sie so schnell selbst beziehen würden“, blickt Landrat Thomas Bold im Sommer in seiner Rede zurück. Bereits Anfang des Jahres 2023 können die ersten Mieter in das frisch sanierte Haus einziehen. Bundestagsabgeordnete Dorothee Bär bescheinigt dem Landrat sowie dem Kreistag, der die Entscheidung mitträgt, „große Weitsicht“, da auf die Städte und Kreisverwaltungsbehörden immer mehr staatliche Aufgaben zukommen würden. Das Gebäude umfasst sechs Ebenen. Bruttogeschossfläche/gewerbliche Nutzfläche: rund 4.300/2.600 Quadratmeter; Sanierungskosten: ca. 13,9 Millionen Euro



Architekt Christian Geldner (rechts) übergibt den Schlüssel an Landrat Thomas Bold. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

18.08.



Der Landkreis ist dem Klima-Bündnis beigetreten. Auf dem Foto: Landrat Thomas Bold und der Klimaschutzmanager des Landkreises, Alexander Zink (links). Foto: Anja Vorndran/Landkreis Bad Kissingen

**Klimaschutz und Klimagerechtigkeit „Für lokale Antworten auf den globalen Klimawandel“: Der Landkreis tritt dem Klimabündnis bei**

Das Klima-Bündnis zählt zu Europas größtem Netzwerk für umfassenden und gerechten Klimaschutz. Im März 2023 wird die Mitgliedschaft vom Kreistag beschlossen. Der Landkreis setzt sich mit weiteren Mitgliedskommunen für ein noch stärkeres Engagement in Sachen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ein. Dazu zählt beispielsweise die Aktion Stadtradeln, die bereits zum zweiten Mal im Landkreis stattfindet. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Projekte und Initiativen, wie zum Beispiel die „Energiekarawane“, damit werden die Bürgerinnen und Bürger bei der energetischen Modernisierung unterstützt. Das Projekt Region-N ist speziell an Landkreise gerichtet und beschäftigt sich mit allen Themen rund um die Energiewende mit dem Ziel, die regionale Umsetzung zu beschleunigen. Zudem setzt sich das Netzwerk für die Interessen der Mitgliedskommunen auf nationaler und europäischer Ebene ein.

21.08.



Die erfolgreichen Radler und Radlerinnen aus den Teams mit dem Gesamtsieger: (von links), Claudia Benkert, Brigitte Bocklet, Elisabeth Bocklet, Petra Dünisch, Rainer Bocklet, Dieter Lämpert, Anni Koch, Landrat Thomas Bold, Simone Müller mit ihren beiden Kindern im Lastenrad; (von links, hinten) Reinhold Wischal, Roland Burger, Angelika Elbert, Armin Benkert und Klimaschutzmanager Alexander Zink, Landkreis Bad Kissingen. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

**Rund 35 Mal die Strecke nach New York geradelt und damit rund 36 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart**

Die Bilanz des diesjährigen Stadtradeln-Wettbewerbs kann sich sehen lassen: 225.174 Kilometer, das entspricht ungefähr 35 Mal der Strecke von Bad Kissingen nach New York. Rund 36 Tonnen CO<sub>2</sub> verbraucht ein PKW für diese Distanz. Insgesamt gehen im Wettbewerbszeitraum von drei Wochen 952 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Start. „Alles, was zur Schonung von Ressourcen führt, ist wichtig. Das Auto stehen zu lassen und mit dem Rad zu fahren ist ein Teil zur Umsetzung des Klimaziels. Das Stadtradeln zeigt, wie viel jeder Einzelne beitragen kann“, sagt Landrat Thomas Bold. 75 Teams (2022: 73) finden sich zusammen.

21.08.

**PocketDorf Testphase – Die fiktive Gemeinde Rhönhausen dient dem Landkreis zur Entwicklung der neuen App**

Ziel des Projektes PocketDorf ist es, Menschen einer Kommune über eine App miteinander und mit der Verwaltung zu vernetzen - ob bei der ehrenamtlichen Arbeit oder bei der Vereinsorganisation, ob bei kurzen Rückfragen oder größeren Veranstaltungen. Die Plattform soll also alles abbilden, was in einer Ortsgemeinschaft nachgefragt wird. An der Testphase nehmen Modellkommunen, bestehend aus der Stadt Bad Kissingen, den Gemeinden Fuchsstadt, Motten, Oerlenbach und dem Markt Zeitlofs teil. Die am Prozess Beteiligten - alle aus den fünf Modellkommunen - schlüpfen in die Rolle von Bewohnerinnen und Bewohnern der fiktiven Gemeinde Rhönhausen. Sie testen das Organisieren einer Eröffnungsfeier inklusive Kuchenbacken oder das Anlegen einer neuen Gruppe. Die PocketDorf-App entsteht im Rahmen des bundesweiten Modellvorhabens „Smarte.Land.Regionen“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, über das der Landkreis Bad Kissingen über drei Jahre gefördert wird. 2024 soll die neue Landkreis-App PocketDorf an den Start gehen.



Die App-Lotsen Jannik Franz und Markus Jahn kümmern sich als fiktive Person „Harald“ um das Thema Nachbarschaftshilfe. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Tina Büdel

**18.09. Großer Preis des Mittelstands – der Landkreis wird mit dem Sonderpreis „Kommune des Jahres 2023“ ausgezeichnet**

Der Landkreis Bad Kissingen wird von der Oskar-Patzelt-Stiftung beim Großen Preis des Mittelstandes mit dem Sonderpreis „Kommune des Jahres 2023“ ausgezeichnet. Die Stiftung würdigt mit diesem Preis herausragende Leistungen von Kommunen und kommunalen Gesellschaften, die sich um den regionalen Mittelstand im Sinne einer Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kümmern. Der Große Preis des Mittelstandes nimmt im Ranking von verschiedenen deutschen Wirtschaftswettbewerben den ersten Platz ein. „Für uns alle ist der Preis Ansporn, den Standort konsequent mit den Unternehmen weiter zu entwickeln. Der Preis ist eine Gemeinschaftsleistung des Landratsamtes insbesondere der Wirtschaftsförderung und der Regionalentwicklung“, sagt Landrat Thomas Bold bei der Festveranstaltung.



Landrat Thomas Bold zeigt den Sonderpreis bei der Gala zum Großen Preis des Mittelstandes in Würzburg: Der Landkreis wurde als „Kommune des Jahres 2023“ ausgezeichnet. Foto: Ulrich und Tanja Schepp/Oskar-Patzelt-Stiftung

**28.09.**



Landrat Thomas Bold und Prof. Wolfgang Hommel, Leiter der Direktor des Forschungsinstituts CODE, Universität der Bundeswehr München; (vorne von links) unterzeichnen den Kooperationsvertrag. Dahinter (von links): Prof. Klaus Buchenrieder, UniBw M, Hartmut Vierle, Landratsamt Bad Kissingen, und Mario Silaci, UniBw M. Fotos: Landkreis Bad Kissingen/ Nathalie Bachmann

**Moderne Technik warnt vor Hochwasser – Landkreis Bad Kissingen und Universität der Bundeswehr München arbeiten zusammen**

Starkregen-Ereignisse nehmen immer mehr zu. Von einem Moment auf den anderen werden wir von Hochwasser-Katstrophen überrascht, die nicht vorhersehbar sind. Völlig hilflos sind wir der Naturgewalt allerdings nicht ausgeliefert, denn es gibt Möglichkeiten, ein Frühwarnsystem zu installieren. Dafür baut Hartmut Vierle, am Landratsamt zuständig für die Bereiche Digitalisierung, Breitband & Mobilfunk, im Landkreis Bad Kissingen ein flächendeckendes Netzwerk auf, das aus Sensoren und Gateways besteht. Dabei kooperiert der Landkreis mit der Universität der Bundeswehr München (UniBw M) im Rahmen des dtcc.bw-Projekts ROLORAN. Den dazugehörigen Vertrag unterzeichnen Landrat Thomas Bold und Prof. Wolfgang Hommel (Leitender Direktor des Forschungsinstituts CODE, UniBw M).

**04.10.**

**Katastrophenschutz – Stabsrahmenübung „Feuerberg“ im Landratsamt: Wenn aus der Idylle eine Katastrophe wird**

Nach einer Hitzewelle bricht Feuer aus und verbreitet sich rasend schnell. Wenn eine solche (oder andere) Katastrophe droht, ist es gut, vorbereitet zu sein. Um dieses Szenario zu üben, treffen sich Verantwortliche aus den verschiedenen Bereichen: unter anderem die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK), Kräfte von Bundespolizei, Polizei, Bergwacht, Bundeswehr, THW, Forst, Feuerwehr und der Integrierten Leitstelle (ILS) sowie ein Wetterexperte. Eingebunden ist im Katastrophenfall als übergeordnete Behörde auch die Regierung von Unterfranken. „Man muss auf alles Erdenkliche vorbereitet sein“, zeigt sich Landrat Thomas Bold überzeugt, „Wenn dank der Übungen alles reibungslos abläuft, kann das Menschenleben retten. Eine Schwachstelle, die bei einer Übung auftritt, kann bis zum Ernstfall behoben werden.“



Brandinspektor Markus Ullrich (Landratsamt Bad Kissingen, rechts) und Christian Pörtner, Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Bad Kissingen, besprechen die aktuelle Lage. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

**11.10.**



Landrat Thomas Bold (Mitte) empfängt im vergangenen November eine Abordnung aus Tamar, darunter Landrat Nir Wanger und die Partnerschaftsbeauftragte Ofra Gazit. Foto: Landkreis Bad Kissingen/ Nathalie Bachmann

**Kriegsbeginn Israel – Ungläubigkeit, Entsetzen, Schock und Trauer auch in Bad Kissingen**

Am 7. Oktober kommt mit dem Angriff der islamistischen Hamas auf Israel Entsetzen und Trauer auch in den Landkreis Bad Kissingen. Der Landkreis pflegt seit über 25 Jahren eine Partnerschaft zum Landkreis Tamar in Israel. Entsprechend groß ist die Sorge um das Wohl der Freunde. Die schockierenden Bilder gehen in Windeseile um die Welt und erreichen noch am Tag des Angriffs, am Samstagmorgen, auch Landrat Thomas Bold. „Ich habe kaum glauben können, was ich da gesehen habe“, sagt er. Auch wenn der Partnerlandkreis nicht in der Nähe des Kriegsgeschehens liegt, wird die Bevölkerung unmittelbar mit dem Krieg konfrontiert: „Zu uns sind rund 4.000 Frauen, Männer und Kinder geflüchtet, deren Städte und Dörfer bombardiert wurden“, sagt Tamars Landrat Nir Wanger, als Bold ihn am Telefon erreicht.

**13.12.**

**Großzügige Unterstützung fürs Deutsche Fahrradmuseum in Bad Brückenau**

Nachdem die Stadt Bad Brückenau ihre freiwilligen Zuschüsse fürs Deutsche Fahrradmuseum ab kommenden Jahr streichen will, steht das Haus vor dem Aus. Pünktlich zum Weihnachtsfest aber können Museumsleiter Ivan Sojc und seine Stellvertreterin Stefania Faust erst einmal aufatmen: Die Deutsche Dienstrad mit Sitz in Schweinfurt unterstützt die Einrichtung mit einer Spende in Höhe von 20.000 Euro. „Das kam vollkommen unerwartet! Wir sind total überrascht und freuen uns natürlich riesig“, so Sojc. Für das Ehepaar Diem ist es nach eigenen Worten „eine Herzensangelegenheit“, sich für den Erhalt des Museums einzusetzen.

„Die Familie meiner Frau ist seit über 100 Jahren in der Fahrradbranche tätig. Für uns als Unternehmer und als Paar war vollkommen klar, dass wir handeln wollen und müssen, ohne Frage“, erklärt Maximilian Diem. Die beiden Seiten zusammengebracht hat Landrat Thomas Bold. Er will sich auch weiterhin für „eines der bedeutendsten Museen im Landkreis“ stark machen: „Bei bestimmten Investitionen könnte ich mir zum Beispiel eine LEADER-Förderung vorstellen. In den nächsten Wochen wollen wir außerdem ausloten, welche weiteren Möglichkeiten es gibt, das Museum finanziell zu unterstützen.“



Landrat Thomas Bold, Maximilian Diem (Deutsche Dienstrad), Heribert Übelacker (3. Bürgermeister Bad Brückenau) und Museumsleiter Ivan Sojc (von links) freuen sich über den großzügigen Scheck und die weitere Kooperation. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

# „Digital? Voll up to date!“

**Der Landkreis Bad Kissingen macht seinen Bürgerinnen und Bürgern immer mehr digitale Angebote.**

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ist auf allen Ebenen, ob Bund, Länder oder Kommunen eine der großen Aufgaben unserer Zeit. Das gilt auch für den Landkreis Bad Kissingen. Vieles wurde dabei schon auf den Weg gebracht, sowohl in der internen und externen Kommunikation, wie auch im Bereich Bürgerservice – und weitere Schritte werden folgen. Es gibt sogar digitale Lösungen, bei denen der Landkreis Bad Kissingen bundesweit Vorreiter war. Einige der wichtigsten Digitalprojekte des Landratsamtes stellen wir hier näher vor.

## Anträge online stellen

Sicher wird es viele von Ihnen überraschen, was man im Landkreis Bad Kissingen heute schon alles über die Landkreis-Website [www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de) online rechtsverbindlich erledigen kann – und das praktisch quer durch alle Abteilungen. Ob Auto an- und abmelden, Wohngeld, Bafög, Gaststättenerlaubnis, Jagdschein oder eine Förderung von Kindern in der Tagespflege beantragen, ob man eine defekte Mülltonne melden oder ein Bienenvolk anmelden möchte, alles kann man heute ganz bequem mit wenigen Klicks von zu Hause erledigen. Ab 1. Januar 2024 können Architekten und Architektinnen, Ingenieure und Ingenieurinnen sogar digital über die Landkreis-Website Bauanträge stellen.

## Digitalisierung hilft der Umwelt

Gerade die Digitalisierung des Antragswesens – wobei zum Teil auch zentralseitige Angebote von externen oder übergeordneten Behörden mit eingebunden werden konnten (z. B. bei den Online-Anträgen im Ausländerwesen) – ist ein wichtiger Schritt zur weitgehend papierlosen Verwaltung. Abläufe werden so beschleunigt und vereinfacht und Ressourcen gespart – personelle genauso wie wertvolle Rohstoffe von Wasser bis Holz. Außerdem hilft Digitalisierung Müll zu vermeiden und somit in vielfältiger Weise die Umwelt zu schonen.

## Manches geht nur als PDF-Formular

Anträge, die noch nicht als Online-Formulare zur Verfügung stehen oder aus bestimmten Gründen eine Originalunterschrift erfordern, können selbstverständlich unter [www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de) als PDF heruntergeladen und ausgedruckt werden. Auch ein großes Angebot an Merkblättern, Broschüren und anderen Informationsschriften sind als PDF im Download-Bereich der Internetseite des Landkreises Bad Kissingen zu finden.



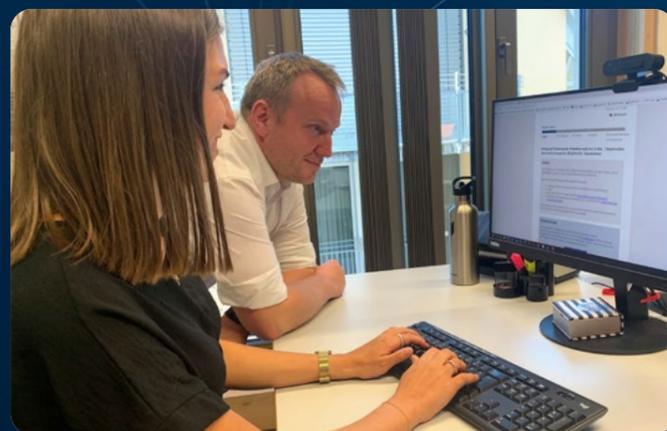
Foto: AdobeStock

## Termine online vereinbaren

Trotz aller Digitalisierung ist ein persönlicher Besuch im Landratsamt bei manchen Angelegenheiten unumgänglich. In zahlreichen Fällen kann man die Termine jetzt schon bequem und ganz einfach online vereinbaren – und das in den verschiedensten Ressorts, allen voran der Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde.

## Alle Landkreis-Schulen sind schon voll online

Der Landkreis Bad Kissingen ist Träger von elf Schulen (drei Realschulen, vier Gymnasien, zwei Förderschulen und zwei Berufsschulen) und in allen dieser Bildungseinrichtungen können sich Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler über superschnelle Glasfaseranschlüsse, moderne Netzwerke inkl. Firewalls und eine optimale Ausstattung mit mobilen Endgeräten freuen. Und da allen landkreiseigenen



Jürgen Bischoff, Abteilungsleiter der Hauptverwaltung, IT und Beschaffung mit Emma Schäfer, digitale Bildung und eGovernment Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

## Auch über SocialMedia hält der Landkreis seine Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden

Der Landkreis Bad Kissingen ist sowohl auf Facebook, Instagram als auch auf Youtube zu finden. Klicken Sie einfach einmal vorbei und werden Sie Fan dieser attraktiven Angebote. Hier informiert das Landratsamt, unterhält, gibt Tipps und tritt natürlich auch mit den Userinnen und Usern in Interaktion.

## Geballte Information – die Website des Landkreises Bad Kissingen

Zugegeben: Eine Website hat heute jeder, eine Website, die so vieles kann, wie die des Landkreises Bad Kissingen, sicher nicht. Unter [www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de) können Sie sich über alles, was im Landkreis politisch, touristisch, wirtschaftlich oder sozial wichtig ist, übersichtlich und schnell informieren. Sie können Anträge stellen, Termine vereinbaren, aber auch mit Zuständigen und Verantwortlichen des Landkreises in Kontakt treten – natürlich auch mit dem Landrat.



Foto: AdobeStock

## Weitere Digitalisierungsschritte folgen

Wie eingangs erwähnt, ist Digitalisierung ein Prozess, in dessen Verlauf der Landkreis schon vieles erreicht hat (wobei jetzt nur einige ausgewählte Projekte vorgestellt werden konnten). Weitere Schritte folgen, stets mit dem Ziel, den Service für seine Bürgerinnen und Bürger weiter zu optimieren und zu vereinfachen. Und da gerade im Digitalbereich technische Innovationen immer rascher entwickelt werden und sich praktisch jeden Tag neue Optionen ergeben, kann man darauf gespannt sein, welche Möglichkeiten, sich in Zukunft im Bereich Digitalisierung für den Landkreis Bad Kissingen noch eröffnen.

Schulen schon vor Corona Office365 von Microsoft zur Verfügung stand, in dem auch MS Teams integriert ist, waren sie bereits am ersten Lockdown-Tag fit für Homeschooling. Selbstverständlich achten die IT-Experten des Landratsamtes Bad Kissingen auch weiterhin darauf, dass die vom Landkreis betriebenen Schulen digital immer up to date sind.

## Die interne Digitalisierung des Landratsamtes

Dass nicht alle Abläufe in der öffentlichen Verwaltung gleichermaßen weit bei der Digitalisierung sind, wurde in der Corona-Zeit vielerorts vor Augen geführt. Im Landratsamt Bad Kissingen allerdings ist man beim Ausbau des internen digitalen Workflows, wie auch bei der Vernetzung mit anderen Behörden, schon lange auf einem guten Weg. Video-Konferenzen, eAkten und eine digitale Telefonanlage sind längst Standard, Tools, um optimale HomeOffice-Voraussetzungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. barrierefreie Angebote für Sehbehinderte zu schaffen, selbstverständlich. Wobei gerade im Bereich barrierefreie Gestaltung von Arbeitsplätzen im Landratsamt viele kreative Lösungen entwickelt wurden. Darüber hinaus wird an der Digitalisierung der Poststelle sowie an KI-generierten Lernvideos für das Landkreis-Personal gearbeitet.

Auch die Digitalisierung des Gesundheitsamtes wird vorangetrieben, staatlich gefördert und mit eigener Digitalisierungsbeauftragten für diesen Bereich.

## Digitales Vorreiterprojekt in der Corona-Zeit

Was die Verantwortlichen besonders stolz macht: Schon Ende 2020 entwickelte der Landkreis Bad Kissingen eine völlig automatisierte Corona-Abwicklung inklusive SMS-Benachrichtigungsservice. Diese Technik war damals bundesweit einzigartig und ermöglichte es, rund 80.000 Covid 19-Fälle im Landkreis schnell, unkompliziert und vom ausgefüllten Webformular bis hin zum fertigen Bescheid gänzlich digital zu bearbeiten. Dieses Projekt hat landauf, landab für Furore gesorgt und wurde in zahlreichen Vorträgen vorgestellt.

## Wann der Bus kommt, verrät die Mobilitäts-App

Im Landkreis Bad Kissingen geht's besser und ganz einfach – auch wenn man sich über die Fahrpläne und Tarife des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region informieren will. Denn das kann man ganz bequem – von Linien- bis Freizeitbus, von Zug bis Rufbus – mit der „Wohin Du Willst“-App, die in allen Appstores und unter [www.mobil-kg.de](http://www.mobil-kg.de) zum kostenlosen Download bereitsteht. Sogar Mitfahrgelegenheiten kann man über die „Wohin Du Willst“-App organisieren. Das Computermagazin CHIP lobte übrigens die Mobilitäts-App des Landkreises als „wahren Alleskönner im Bereich Nahverkehr“.

### Einfach mit dem Rufbus fahren

Neben den Linienbussen, die regelmäßig fahren, findet man auf den Busfahrplänen auch Rufbusse. Im Fahrplan sind sie mit einem Telefon, einem Telefonhörer oder einem „R“ markiert. Rufbusse kommen in verkehrsschwachen Zeiten zum Einsatz und sind kleiner als die regulären Linienbusse. Sie fahren die Haltestellen einer Linie nur an, wenn Bedarf besteht und müssen deshalb vorab beim Busunternehmen telefonisch angefordert werden - und das ganz einfach per Anruf. Auch in der App „Wohin-Du-Willst“ werden Rufbusse neben Bussen, Bahnen und Mitfahrgelegenheiten als Suchergebnis angezeigt.



Mehr Infos zur App „Wohin-Du-Willst“ gibt es unter [www.mobil-kg.de/app/](http://www.mobil-kg.de/app/) und mehr Infos zum Thema Rufbusse gibt es unter [www.mobil-kg.de/bus/rufbusse/](http://www.mobil-kg.de/bus/rufbusse/)

### Klimaschutzkoordination

Mit der ersten Novelle des Bayerischen Klimaschutzgesetzes (BayKlimaG) vom 1. Januar 2023 sind grundlegende Ziele verpflichtend festgelegt worden, unter anderem die Klimaneutralität Bayerns bis 2040. Damit diese anspruchsvollen Ziele erreicht werden, braucht es die Unterstützung der bayerischen Kommunen - sie spielen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen eine bedeutende Rolle. Seit März 2022 gibt es mit Alexander Zink einen Klimaschutzmanager im Landratsamt Bad Kissingen, zu dessen Hauptaufgaben unter anderem die Erstellung eines Klimaschutzkonzepts für den Landkreis gehört. Um die Gemeinden, die über kein eigenes Personal für den Bereich Klimaschutz verfügen, direkt in der Planung und Umsetzung von Maßnahmen und Projekten zu unterstützen, wurde nun zusätzlich die Stelle einer Klimaschutzkoordination besetzt. Leonie Hassenjürgen unterstützt seit dem 1. Oktober alle Gemeinden, die die Teilnahmeerklärung für die Klimaschutzkoordination Ende 2022 unterschrieben haben. Ihre Aufgaben sind unter anderem die Information und Beratung der Gemeinden zu Fördermöglichkeiten, die Initiierung und Begleitung von Klimaschutzmaßnahmen, die Vermittlung und Vernetzung verschiedener Akteure sowie Öffentlichkeitsarbeit.



Klimaschutzmanager Alexander Zink und Klimaschutzkoordinatorin Leonie Hassenjürgen in ihrem Büro mit einer Karte, die den Landkreis Bad Kissingen zeigt. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran



### Kräsch-Kurs: Schulungstag für die Jugendarbeit

Für alle Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit, die nur wenig Zeit haben, gibt es wieder das Aus- und Fortbildungsangebot „Kräsch-Kurs“. Am 24. Februar 2024 können bis zu vier Workshops an einem Tag besucht werden, der Schulungstag wird im neuen BBZ in Münsterstadt durchgeführt. Die Ausschreibung mit allen Angeboten sowie das Anmeldeformular sind spätestens ab Januar 2024 unter [www.kjr-kg.de](http://www.kjr-kg.de) zu finden. Unter Tel.: 0971/801-7014 steht die Geschäftsstelle des Kreisjugendringes Bad Kissingen für weitere Informationen zur Verfügung. Die besuchten Kurse können zur Verlängerung der Juleica (Jugendleiter:innen)-Card genutzt werden. Der Kräsch-Kurs wird in Kooperation von der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Bad Kissingen, dem Kreisjugendring Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld sowie der Regionalstelle der kirchlichen Jugendarbeit Main-Rhön und der Evangelischen Jugend im Dekanat Bad Neustadt organisiert.

## Kurz informiert

### Nachhaltiges Projekt einreichen und gewinnen!

Auch im kommenden Jahr wird der Landkreis einen Nachhaltigkeitspreis von insgesamt bis zu 10.000 Euro ausloben: Für die Jury – bestehend aus den Mitgliedern des Wirtschafts- und Umweltausschusses – liegt der Blick auf Produkten und Dienstleistungen, die ökologische und soziale Kriterien in besonderem Maß berücksichtigen, zudem sollen die Projekte zukunftsorientiert sein. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Klimaschutzmanagement im Landratsamt Bad Kissingen.

Sie kennen ein nachhaltiges Projekt im Landkreis Bad Kissingen oder planen selbst eines? Dann bewerben Sie sich bis 1. März 2024 online unter [www.kg.de/nachhaltigkeitspreis](http://www.kg.de/nachhaltigkeitspreis) oder schlagen Sie ein Projekt für den Preis vor. Auf der Landkreisseite finden Sie auch alle weiteren wichtigen Informationen zum Nachhaltigkeitspreis.



Auch 2024 lobt der Landkreis einen Nachhaltigkeitswettbewerb aus. Neben einem Geldpreis erhielten die Gewinner 2023 noch ein Apfelbäumchen. Foto: Landkreis Bad Kissingen/Anja Vorndran

Für Bewerbungen auf dem Postweg: Alexander Zink, Klimaschutzmanager, Landkreis Bad Kissingen, Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen, Tel.: 0971/801-3152.

### Finde Deinen Traumberuf am BIT

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsberuf, der zu Dir passt? Dann ist der Berufsinformationstag (BIT) an der Staatlichen Berufsschule Bad Kissingen genau das Richtige. Du erhältst einen Einblick in die Räumlichkeiten und die Berufsbilder, die an unserer Berufsschule unterrichtet werden, kannst Kontakte mit Betrieben knüpfen und Dich informieren, welcher Ausbildungsberuf zu Dir passt. Dabei entdeckst Du vielleicht auch ganz neue Branchen. Eine große Zahl an Unternehmen aus der Region stellt ihr Ausbildungsangebot vor. So findest Du unter anderem Ausbildungsbetriebe aus den Bereichen Handwerk, Gesundheit, Gastronomie, Dienstleistung... Nutze Deine Chance und lege den Grundstein für Deine berufliche Zukunft!



Zur Information bietet sich der neue Ausbildungskompass an, er ist ab 17. März 2024 erhältlich und wird auch in den Schulen verteilt. 17. März 2024, 10 bis 15 Uhr: Berufsinformationstag Bad Kissingen, Staatliche Berufsschule Bad Kissingen, Seestraße 11, 97688 Bad Kissingen

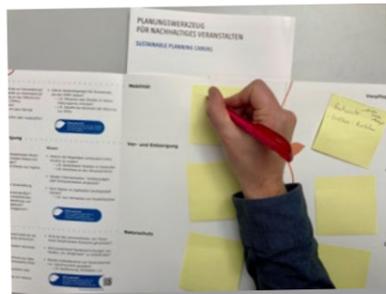
### Anmelden und vom Newsletter profitieren

Der Wirtschaftsnewsletter ist ein wirksames Mittel zur Wirtschaftsförderung bzw. Bestandspflege. Er bietet Unternehmen und anderen Akteuren einen schnellen und einfachen Zugang zu relevanten Informationen, die sie bei ihren Geschäftsentscheidungen und Planungen unterstützen können. Insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen, die nicht über eigene Recherche- oder Informationsabteilungen verfügen, ist er eine wertvolle Quelle für Neuigkeiten. Durch den Newsletter werden Unternehmen z. B. über aktuelle Förderprogramme, potentielle Geschäftspartner, Ausschreibungen sowie Wirtschafts- bzw. Netzwerkveranstaltungen informiert, die zur Förderung ihrer Geschäftsentwicklung positiv beitragen. Der Newsletter war ein wichtiger Baustein bei der Auszeichnung „Kommune des Jahres 2023“. Mit diesem Preis werden herausragende Leistungen von Kommunen, die sich um den regionalen Mittelstand im Sinne einer Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kümmern, gewürdigt.



## Planungswerkzeug für nachhaltiges Veranstalten

Das Projektmanagement kultur.gut.vernetzt und das Klimaschutzmanagement des Landkreises haben in Kooperation mit dem Biosphärenreservat Rhön ein Planungswerkzeug für nachhaltiges Veranstalten erstellt:



das Sustainable Planning Canvas. Ob Chorprobe und Konzert der Musikkapelle, Theateraufführung, Vereinsfest oder großes Festival: Oft lassen sich bereits über kleine Stellschrauben Effekte erzielen, um eine Veranstaltung nachhaltig zu planen. Das neu entwickelte Planungswerkzeug bietet einen Überblick zu verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsplanung. Leitfragen ermutigen die Planenden zur internen Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Thema. Eine Musterlösung gibt es nicht, denn jede Veranstaltung hat ihre eigenen Rahmenbedingungen und Erfordernisse.

Sie wollen das Planungswerkzeug selbst ausprobieren? Unter [www.kultur-kg.de/nachhaltigkeit](http://www.kultur-kg.de/nachhaltigkeit) finden Sie eine pdf-Version des Planungswerkzeugs zum Download.

## Förderrichtlinie für regionale Kleinprojekte in der Kultur

2023 wurden erstmals Zuschüsse auf Basis der neuen Förderrichtlinie für regionale Kleinprojekte aus der Kultur im Landkreis Bad Kissingen ausgereicht. Folgende Projekte wurden unterstützt:

- das Passionsmusical „Es ist vollbracht“ der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen mit der Kath. Kirchengemeinde Bad Kissingen sowie der Städtischen Musikschule Bad Kissingen,
- das Projekt else<sup>5</sup> des Altstadtvereins Münnerstadt
- die Jubiläumsausstellung zum zehnjährigen Bestehen des Haus erLebenskunst in Ramsthal.

Auch für das Jahr 2024 besteht die Möglichkeit Zuschüsse zu beantragen, vorausgesetzt die Projekte genügen den Kriterien der Richtlinie (überörtlicher Charakter, Bezug zum Landkreis Bad Kissingen, Ausschluss von Gewinnerorientierung). Es besteht kein Rechtsanspruch eine Förderung.

Informationen: [www.kultur-kg.de/projektfoerderung](http://www.kultur-kg.de/projektfoerderung)

## Aktuelles zum Flüchtlingsgeschehen (Stand Dezember 2023)

Über 1.200 Geflüchtete aus der Ukraine wurden bislang im Landkreis registriert, sie sind fast vollständig in privatem Wohnraum untergebracht. Die reguläre Unterbringung der durch die Regierung von Unterfranken zugewiesenen Personen erfolgt in Gemeinschaftsunterkünften der Regierung sowie in den dezentralen Unterkünften des Landkreises. Am 7. November 2023 informierte die Regierung von Unterfranken (RUF), dass der Landkreis ab 13. November 2023 25 Personen wöchentlich aus der ANKER-Einrichtung aufnehmen muss. Derzeit gibt es acht Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität für ca. 600 Personen; ein Übergangwohnheim mit einer Kapazität von 50 Personen und 14 dezentrale Unterkünfte mit einer Kapazität für ca. 300 Personen. Sechs weitere Objekte zur potenziellen Anmietung als dezentrale Unterkünfte befinden sich derzeit in Prüfung und Vorbereitung. Die Verteilung der dezentralen Unterkünfte soll - soweit möglich - über den gesamten Landkreis erfolgen. Weiterhin sind alle Kreisverwaltungsbehörden durch die Regierung von Unterfranken aufgerufen, eine Notunterkunft vorzubereiten. Im ehemaligen Dienstgebäude in Hausen, einer landkreiseigenen Liegenschaft, ist eine Notunterkunft für 30 bis 40 Personen geplant. Dadurch kann bis auf Weiteres von der Nutzung einer Turnhalle abgesehen werden.

# Kurz informiert

## App „Wohin Du Willst“ in Hammelburg

Nie den Anschluss verpassen und alle Möglichkeiten im Blick haben – das bietet die „Wohin-Du-Willst“-App. Wer im Landkreis Bad Kissingen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist, kann dieses smarte Angebot nutzen: Mit der kostenlosen „Wohin-Du-Willst“-App kann man Bus- und Bahnverbindungen suchen und sehen, was die gesuchte Verbindung kostet. Außerdem lernen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wie man Rufbusse bestellt und z. B. Nachrichten über Streckenänderungen erhält.

In dem kostenlosen Vortrag werden die App und ihre Funktionen vorgestellt. Vor Ort können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die App im WLAN auf das eigene Smartphone oder Tablet herunterladen und einrichten. Durchgeführt wird das Angebot vom Projektmanagement MobilitätsEntdecker des Regionalmanagements des Landkreises Bad Kissingen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hammelburg.

Termin: Dienstag, 16. Januar 2024, 19 bis 20.30 Uhr, Alte Volksschule, Kirchgasse 10, 97762 Hammelburg. Anmeldung unter Tel.: 09732/902-434, weitere Informationen gibt es unter [www.vhs-kissab.de](http://www.vhs-kissab.de)

## Pflegestützpunkt: Aussensprechstunde in Hammelburg

Als Anlaufstelle für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige hat der Pflegestützpunkt des Landkreises Bad Kissingen die Aufgabe Bürger und Bürgerinnen neutral, umfassend und kostenfrei über das Thema Pflege zu beraten. Wenn Hilfesuchende selbst pflegebedürftig sind oder pflegebedürftige Angehörige haben, erhalten sie im Pflegestützpunkt alle wichtigen Informationen, Antragsformulare und konkrete Hilfestellungen.

Der erste Termin der Außensprechstunde in Hammelburg findet am Dienstag, 23. April 2024, 9 bis 14.30 Uhr, statt.

Es wird um Terminvereinbarung unter Tel.: 0971/801-5300 oder per E-Mail: [pflegestuetspunkt@kg.de](mailto:pflegestuetspunkt@kg.de) gebeten. Der Pflegestützpunkt des Landkreises Bad Kissingen wird aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie den Kranken- und Pflegekassen gefördert.

## Jetzt das Deutschlandticket im Mainfranken-Webshop kaufen!

Es gibt eine Webseite, die alle drei Varianten des Deutschlandtickets bündelt und diese zum Kauf anbietet – das ist der Mainfranken-Webshop. Dort kann das reguläre Deutschlandticket sowie das bayerische Ermäßigungsticket sowohl für Studierende als auch Auszubildende und Freiwilligendienstleistende als Abonnement erworben werden. Das Ticket kann dann auf dem Smartphone in der digitalen Geldbörse (Wallet) hinterlegt oder über die Internetseite des Shops mobil geöffnet werden.

Der Webshop ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Schweinfurt und der Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Schweinfurt und Würzburg. Er dient dazu die Verkaufserlöse in der Region zu halten und an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, die in Mainfranken den öffentlichen Nahverkehr anbieten.

Weitere Informationen gibt es direkt im Shop unter [www.deutschlandticket-mainfranken.de](http://www.deutschlandticket-mainfranken.de)



AKADEMIE  
BARBARA STAMM

*Gemeinsam. Werte. Pflegen.*



# Seminare, Workshops & mehr ...

- Pflegeberufe
- Sozialberufe
- Pflegende  
An-/Zugehörige
- Young Carer
- Ehrenamt



Jetzt Reinhören:  
**der neue Akademie  
Barbara Stamm Podcast**  
mit vielen weiteren  
Informationen



## **Akademie Barbara Stamm**

Maria Bildhausen 3 | 97702 Münnerstadt

Tel. 09733 53799 60

E-Mail: [Bildungsmanagement@akademie-barbara-stamm.de](mailto:Bildungsmanagement@akademie-barbara-stamm.de)

[www.akademie-barbara-stamm.de](http://www.akademie-barbara-stamm.de)

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

